

Helmut Passing

Im Zentrum der Betrachtungen:

Architekten-krise

Herausforderung & Chance
für die Verbände

Buch 1.3: Prolog als Lese-Probe

Verkaufs-Preis: 6 Euro
als eBook bei C & R

ISBN 3-980-8789-3-7

Prolog

01. Gesellschaftliche Ebene

1. Zur Lage der Architekten
2. Kybernetik als Chance

02. Verbands-Ebene

1. Vier strategische Fragen, die sich aus Kapitel 01 ergeben
2. Erkenntnisse, die Sie daraus gewonnen haben
3. Konsequenzen, die Sie daraus ziehen
4. Empfindungen, die das alles jetzt in Ihnen auslöst

03. Unternehmens-Ebene

1. Sechs Probleme, die die Mehrzahl der Architekten mehr und mehr plagen
2. Wie sieht es diesbezüglich in Ihrem eigenen Unternehmen aus?
3. Chancen-Management: Der Weg, der aus der Krise führt - Schritt für Schritt

04. Resümee

1. Höchste Zeit zum Umdenken: Notwendig für das Überleben am Markt
2. Entschlossenes Handeln als Überlebens-Voraussetzung
3. Nur die richtige Strategie entscheidet
4. Unternehmen Sie etwas: Zu Gunsten Ihrer Mitglieder und Ihres eigenen Büros
5. Schluß-Betrachtungen

Architekten-Krise

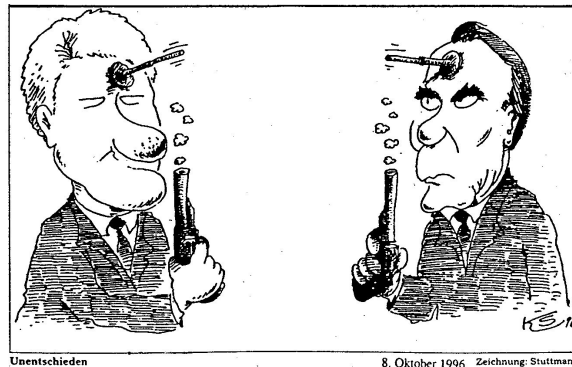
Inhalts-Verzeichnis

Epilog

Über den Autor

Hinweise auf übrige Bücher des Autors

Seit zwei Jahrzehnten intimer Kenner der Architektur-Szene, kann ich - leider - nur bestätigen, was immer wieder behauptet wird: Daß **Architekten** - mit weitem Abstand vor den Psychologen, Juristen und Lehrern - die **negative Beliebtheits-Skala** anführen.



Das hat zum einen mit jenem Selbst-Bild zu tun, mit dem Architekten in der Öffentlichkeit auftreten und zum anderen - bzw. als Resultat daraus - damit, wie Architekten von Bauherren und Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Dabei ist keineswegs entscheidend, ob das daraus resultierende Image auf die Mehrheit der Architekten zutrifft; entscheidend ist vielmehr, *welches Verhalten leitbild-prägend* ist und sich deshalb in der öffentlichen Wahrnehmung festgesetzt hat.

Dies gilt im übrigen nicht nur für Architekten und deren Verbände, sondern für die **Führungs-Schicht** in Politik, Wirtschaft und Gesell-

schaft insgesamt. Denn diese hat eine **Bring-Schuld und Vorbild-Funktion**, der sie in weiten Teilen immer weniger gerecht wird.

Der aktuelle, erst jüngst aufgedeckte Steuer-Skandal ist dabei das Synonym dafür, daß den Führenden in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft offensichtlich nicht klar ist, wie verheerend sich solches Fehl-Verhalten auf das gesellschaftliche Binnen-Klima auswirkt.

Mehr denn je brauchen wir deshalb einen Paradigmen-Wechsel, der **Führung als eine geistige Aufgabe** begreift; denn nur dann, wenn die Führenden in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik Überzeugendes und deshalb Nachahmenswertes anzubieten haben und entsprechend vorleben, können diese mit weiterer Gefolgschaft rechnen.

Das gilt deshalb auch für Verbände im Hinblick auf deren Mitglieder, und es gilt demnach auch für jene berufsständischen Vereinigungen, die Architekten vertreten.

Aus Sicht des Wirtschafts-Ethikers, der seit 20 Jahren als Coach für Architekten tätig ist, führt dies im Hinblick auf die verschiedenen Architekten-Verbände zu nachstehenden Fragen, aus der Perspektive eines Verbands-Vorstandes formuliert:

- "Wie ist unser **Selbst-Verständnis** im Hinblick auf die Mitglieder und im Unterschied zu den anderen Architekten-Verbänden?"
- Von welchen geistigen Maximen lassen wir uns dabei leiten, und welche **Maßstäbe** wollen wir - im Unterschied zu den anderen Architekten-Verbänden - dadurch setzen?"

- Über welche herausragenden **Stärken** verfügt unser Architekten-Verband, und woran werden diese Stärken erkennbar?
- Für das Lösen welcher architekten-spezifischen **Herausforderungen** und Probleme ist unser Architekten-Verband - aus Sicht seiner Mitglieder - demnach besser geeignet als andere Architekten-Verbände?
- Welcher konkrete **Nutzen** ergibt sich für das einzelne Mitglied im Vergleich zu anderen Architekten-Verbänden?"

Die Architekten-Krise zeigt sich aber auch darin, daß sich der Berufsstand des Architekten - Öffentlichkeit und Bauherren gegenüber - vollkommen neu legitimieren muß, weil sich immer mehr Menschen fragen, wozu eigentlich es der Leistung eines Architekten bedarf und worin konkret diese besteht.

Dieses Buch möchte Orientierung bieten in einer Zeit des Umbruchs und des gesellschaftlichen Wandels. Es fußt auf meinen beiden Büchern

- *Architekten im Zentrum der Betrachtungen.* **Blick_{ck}.weitblick**
- Plädoyer für ein neues Leit-Bild sowie
- *Bauherren: Was Sie von Ihrem Architekten erwarten dürfen -
Notwendigkeit & Chance einer neuen Beziehung*
und beschränkt sich deshalb auf die für Architekten-Verbände wesentlichen Fragestellungen.

Zum geistig-seelischen Hintergrund meiner Bindestrich-Schreibweise habe ich im Prolog zum Architekten-Buch ausführlich Stellung genom-

Architekten-Krise

Prolog

men. Dieser Prolog befindet sich als Lese-Prob e zu Buch 1.1 auf meiner Homepage. Einen Hinweis auf dieses Buch finden Sie ganz hinten.

Einige Passagen sind bewußt **fett** gedruckt, damit Sie beim nochmaligen Lesen **alles Wesentliche** schnell und dadurch zeitsparend erfassen können.

Eine angenehme Lese-Reise wünscht Ihnen

Helmut Passing

Freiburg im Breisgau, Ende Februar 2008
Rabenkopf 14